

Verlegeanweisung

TEFROTEX® 90-L

Standardverlegeanweisung für Innenflächen ohne Feuchtigkeitsbelastung

Vorbemerkungen

Diese Verlegeanweisung dient als Hinweis für den Verwender und erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit. Es sind die tatsächlichen objektbezogenen Gegebenheiten zu ermitteln und bei der Bearbeitung zu berücksichtigen. Die Angaben in dieser Verlegeanweisung begründen keine Haftungsansprüche gegenüber dem Verfasser oder Hersteller der aufgeführten Materialien. Für die Verarbeitung und den Umgang mit dem hier beschriebenen Produkt/den Produkten ist das Sicherheitsdatenblatt in der jeweils aktuellen Fassung zu beachten.

Einsatzbereiche/Einsatzbeschränkungen

Geeignet für den Ausgleich von Höhenunterschieden und Beulen im Innenbereich von Schiffen auf Metalluntergründen. Nicht geeignet für Außenflächen und Bereiche die einer planmäßigen Wasserbelastung, wie z.B. Schwallwasser oder Anstaubewässerung unterliegen.

Systemkomponenten

TEFROTEX® 90-L (17 kg/Sack)

TEFRO®bond W1 (10 kg/Einheit)

TEFRO®prime EP 30 (7 kg/Einheit)

Lagerung

TEFROTEX® 90-L ist auf Basis eines hochreaktiven Bindemittelsystems formuliert und muss daher vor Feuchtigkeit (Regen, Tauwasser, hohe Luftfeuchtigkeit) geschützt werden. Die angelieferten Paletten sollten im verschweißten Zustand eingelagert werden. Angebrochene Paletten und Gebinde schnell verbrauchen. Bei trockener und frostfreier Lagerung ist das Produkt 6 Monate lagerfähig.

Untergrundvorbereitung

Stahlflächen

Stahlflächen müssen rostfrei und mit einem Shopprimer versehen sein. Die Oberflächen müssen frei von Ölen, Fetten, Lösungsmitteln, Staub und sonstigen haftungsmindernden Bestandteilen sein. Der Untergrund wird mit dem Haftvermittler TEFRO®bond W1 versehen. Die Überarbeitungszeit beträgt max. 24 Stunden. Der Haftvermittler muss vor der Überschichtung mit TEFROTEX® 90-L durchgetrocknet sein.

Mit TEFRO®prime EP 30 vorbehandelte Stahlflächen

Mit TEFRO®prime EP 30 vorbehandelte Flächen müssen ebenfalls durchgehärtet sein, bevor der Haftvermittler aufgetragen wird. Als Haftvermittler wird TEFRO®bond W1 verwendet.

Aluminium und verzinkte Stahldecks

Beide Untergrundtypen müssen geschliffen und sauber, frei von allen haftungsmindernden Bestandteilen, wie Öle, Fette, usw. sein. Die Oberflächen müssen mit TEFRO®prime EP 30 und dem Haftvermittler TEFRO®bond W1 versehen sein.

Verarbeitung

Mischen:

TEFROTEX® 90-L wird mit sauberem Wasser angemischt. Die Wassermenge beträgt 7,3 L pro 17 kg Sack. Das Wasser wird in einem sauberen Mischbehälter vorgelegt und das Pulver langsam bei laufendem Rührwerk in das Wasser eingestreut. Es wird vorzugsweise ein langsam drehendes (>1000 W, ca. 400 U/min.) Rührwerk mit Korbrühreraufsatz eingesetzt. Es ist bis zur Erreichung einer klumpenfreien, gut fließfähigen, homogenen Masse zu rühren, dies ist in der Regel nach einer Mischzeit von 2 - 3 Minuten der Fall. Beim Anrühren ist darauf zu achten, dass Pulveranhaftungen an der Mischbehälterwandung und in den Ecken mit eingerührt werden. Dazu ist nach einer Mischzeit von ca. einer Minute der Behälterrand mit einem langen Palettenspachtel abzustreifen und das Pulver einzurühren. Eine Überwässerung des Materials kann sich sowohl durch Schaumbildung auf der Oberfläche, wie auch durch Aufschwimmen der Leichtfüllstoffe äußern und muss unbedingt unterbleiben!

Verlegen:

Das angemischte Material wird ausgegossen und mit einem Glätttschwert oder Spachtel verteilt und in der geplanten Dicke eingebaut. Die zulässigen Schichtdicken betragen 3 - 20 mm in einem Auftrag. Sollten höhere Schichtdicken, z.B. zu Beulenausgleich erforderlich sein, so sind diese in einem vorherigen Spachtelgang auszugleichen. Nach Erhärtung dieser Schicht wird die Folgeschicht wie oben beschrieben aufgetragen. Rakeln und Stacheln der Masse ist weder erforderlich noch zulässig.

Verarbeitungszeit (bei 20°C): ca. 30 Minuten. Niedrige Temperaturen verlängern, höhere Temperaturen verkürzen die Verarbeitungszeit.

Ergiebigkeit/Verbrauch

Ergiebigkeit: 4,1 m²/Sack bei 5 mm Schichtdicke

Verbrauch Trockenmörtel: 0,84 kg/m² je mm Schichtdicke

Begehbarkeit/Überarbeitbarkeit

Bei Temperaturen von 15 - 25 °C sind die Flächen nach min. 3 Stunden begehbar, nach 24 Stunden belastbar.

Eine Überarbeitung mit keramischen Belägen kann nach 1 - 3 Tagen erfolgen (bei 20°C, 5 mm Schichtdicke). Eine Prüfung der Belegreife mit dem CM-Gerät ist erforderlich

Eine Überarbeitung mit dampfdichten Kunststoff- oder Kunstharzbelägen kann in der Regel nach 7 Tagen erfolgen (bei 20°C, 5 mm Schichtdicke). Eine Prüfung der Belegreife mit dem CM-Gerät ist erforderlich.

Sicherheitshinweise

Sicherheitsdatenblatt lesen! Es gilt die Betriebsanweisung ZP 1 der BG Bau!

Verhaltensregeln

Staubentwicklung vermeiden! Verspritzen des gebrauchsfertigen zementhaltigen Produktes vermeiden! Berührung mit Augen und der Haut vermeiden! Nach Arbeitsende und vor jeder Pause Hände gründlich reinigen! Hautpflegemittel verwenden! Stark verunreinigte Kleidung wechseln! Nach Arbeitsende Kleidung wechseln! Vor Arbeitsbeginn und nach jeder Pause fetthaltige Hautschutzsalbe auftragen.



Schutzmaßnahmen

Augenschutz: Schutzbrille

Handschutz: Nitrilgetränkte Baumwollhandschuhe

Atemschutz: Bei Arbeiten mit höheren Staubbelastungen Partikelfilter P 2 einsetzen

Hautschutz: Für alle unbedeckten Körperteile fetthaltige Hautschutzsalbe verwenden

Erste Hilfe

Bei jeder Erste-Hilfe-Maßnahme: Selbstschutz beachten und umgehend Arzt verständigen

Nach Augenkontakt: 10 Minuten unter fließendem Wasser bei gespreizten Lidern spülen oder Augenspüllösung nehmen.

Immer Augenarzt aufsuchen!

Nach Hautkontakt: Stark verunreinigte Kleidung ausziehen. Mit viel Wasser und Seife Reinigen.

Nach Einatmen: Personen aus dem staubbelasteten Bereich bringen